

30.11.2017

BAB A5: Via Solutions Südwest zieht positive Bilanz auf Jahrespressekonferenz – 2018 weitere Investitionen in Komfort und Erhaltung der Autobahn geplant

Via Solutions Südwest (VSS) betreibt mit der BAB A5 zwischen Malsch und Offenburg ein großes Teilstück einer der wichtigsten transeuropäischen Verkehrsachsen. Neben dem abgeschlossenen, sechsstreifigen Ausbau gehören aktuell die Erhaltung und der Betrieb der Konzessionsstrecke zu den Aufgaben des privaten Betreibers.

Im Rahmen der jährlichen Pressekonferenz informierte der private Konzessionär am 30.11.2017 über die in diesem Jahr auf der Konzessionsstrecke erbrachten Leistungen sowie die Vorhaben im kommenden Jahr.

Unfallgeschehen stark rückläufig

Das Unfallgeschehen auf der Konzessionsstrecke der BAB ist seit 2012 insgesamt rückläufig, auch wenn es im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg gegeben habe, so Via Solutions Südwest-Geschäftsführer Arnaud Judet. Wenngleich man sich über den positiven Trend (747 Unfälle in 2012, 407 in 2017) insgesamt freue, so sei doch jeder Unfall einer zu viel. Deshalb engagiere sich Via Solutions Südwest auch in Zukunft beim Runden Tisch Verkehrssicherheit, bei dem regelmäßig Massnahmen zur Verringerung der Unfallgefahr auf der Autobahn erörtert werden.

Investitionen in mehr Sicherheit und Lärmschutz

Via Solutions Südwest hat im zu Ende gehenden Jahr in neue LED-Technik von Ampelanlagen und in den Lärmschutz investiert. Die neuen Lichtsignalanlagen im Bereich der Anschlussstelle Rastatt-Nord lassen Ampeln heller leuchten und sorgen so für mehr Verkehrssicherheit. Auch der Lärmschutz spielte 2017 eine wichtige Rolle für den privaten Betreiber. Langlebige Alu-Segmente mit vorder- und rückseitig vorgebauten Holzstammelementen sind nicht nur optisch ein Blickfang, sie sorgen auch für aktiven Lärmschutz für die Anwohner/innen der Autobahn.

Appell an Verkehrsteilnehmer/innen für mehr Sauberkeit auf Park- und WC-Anlagen

Via Solutions Südwest erreichen, so der Leiter Betrieb und Erhaltung, Stefan Kob, immer wieder Beschwerden von Verkehrsteilnehmer/innen über den Zustand von Park- und vor allem WC-Anlagen auf der A5. Hier habe man, so Kob, bereits eine Menge getan, um die durch Unachtsamkeit und Ignoranz bestimmter Nutzer/innen immer wieder entstehenden Probleme zu reduzieren. So habe man

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
41,5 km

// FINANZVOLUMEN

Ca. 850 Mio. € über 30
Jahre, davon ca. 350 Mio.
€ reine Baukosten Neu-
/Ausbau

// ANSPRECHPARTNER

Arnaud Judet
Kaufm. Geschäftsführer
info@via-suedwest.de
www.via-suedwest.de

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
[schuetz@schuetz-
brand.com](mailto:schuetz@schuetz-brand.com)

PRESSEMITTEILUNG

die Reinigungsintervalle verkürzt, Kontrollen verstärkt und mehrsprachige Schilder angebracht, um Verkehrsteilnehmer/innen zu sensibilisieren. Auch wenn man sich mit dem Problem niemals arrangieren werde, müsse man doch konstatieren, dass mutwilliges Verschmutzen und Beschädigen von Anlagen sowie die Ablagerung von Müll ein gesamtgesellschaftliches Problem sei, welches kurzfristig nicht gelöst werden könne. Deshalb, so Kob, appelliere man erneut an die Verkehrsteilnehmer/innen, Park- und WC-Anlagen achtsamer und rücksichtsvoller zu nutzen.

Zusätzliche Parkflächen in Planung

Trotz des im Zuge des Autobahnausbaus massiv erweiterten Angebotes an Parkflächen für den Schwerlast- und Individualverkehr sieht Via Solutions Südwest weiterhin einen Bedarf an weiteren bzw. zusätzlichen und neu zu schaffenden Stellflächen. Via Solutions Südwest-Geschäftsführer Arnaud Judet stellt jedoch klar, dass der private Betreiber weder zusätzliche Parkflächen anordnen noch bauen könne. Dies sei Sache des Bundes, vertreten durch die Regierungspräsidien in Baden-Württemberg, mit denen man, so Judet, auch in dieser Frage in Kontakt stehe. Eine deutliche Entspannung erwarte man sich durch die Erweiterung der Stellflächen an der Rastanlage Bühl, Fahrtrichtung Karlsruhe, welche 2018 in Betrieb gehen wird. Dort werde das Angebot von bisher 19 auf 138 LKW-Stellplätze inklusive 10 Busparkplätzen ausgebaut. Kurzfristig sei darüber hinaus die Erweiterung der Stellflächen der Park- und WC-Anlage Oberfeld durch das Regierungspräsidium Karlsruhe geplant. Diese sei ebenfalls 2018 vorgesehen und werde eine Erweiterung um 20 auf 59 Stellplätze bringen. Darüber hinaus befindet sich die Erweiterung bzw. der Umbau der Park- und WC- Anlagen Silbergrund und Schleifweg in Planung. Zuvor müsse aber ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Hier rechne man, so Judet, mittelfristig mit einer Umsetzung.

Bekämpfung von „Problempflanzen“ ist Daueraufgabe

Im Rahmen der Natur- und Umweltschutzaktivitäten des privaten Autobahnbetreibers führt dieser regelmäßig den Beschnitt von Gehölzen sowie die Beseitigung von sich massiv ausbreitenden, sogenannten „Problempflanzen“ durch. Dazu gehören das Johannes-Kreuzkraut, der Japan-Knöterich und die Robinie, welche entsprechend den Vorgaben des Baden-Württembergischen Ministeriums für Verkehr bzw. den Leitfäden „Straßenbegleitgrün“ und „Artenschutz“ durch gehäufte und zeitlich richtige Mahd eingedämmt werden sollen. Insbesondere beim Japan-Knöterich habe es bereits Versuche durch Abdecken im Bereich der Anschlussstelle Baden-Baden gegeben, so der Leiter Betrieb und Erhaltung von Via Solutions Südwest, Stefan Kob. Nach seiner Auffassung müsse man auch in den kommenden Jahren mit einem erhöhten Mähaufwand rechnen. Zudem werde Via Solutions Südwest weiterhin in die Gehölzpflege investieren, die nicht nur aus Umwelt-, sondern auch aus Verkehrssicherheitsgründen entlang der Strecke unabdingbar sei. So zum Beispiel an der Anschlussstelle Appenweier.

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
41,5 km

// FINANZVOLUMEN

Ca. 850 Mio. € über 30
Jahre, davon ca. 350 Mio.
€ reine Baukosten Neu-
/Ausbau

// ANSPRECHPARTNER

Arnaud Judet
Kaufm. Geschäftsführer
info@via-suedwest.de
www.via-suedwest.de

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
[schuetz@schuetz-
brandcom.de](mailto:schuetz@schuetz-brandcom.de)

PRESSEMITTEILUNG

27 Jahre alte Fahrbahn auf Bestandsstrecke wird 2018 umfassend erneuert

Um allen Verkehrsteilnehmer/innen auch auf der alten, aber nicht minder beanspruchten Bestandsstrecke zwischen Baden-Baden und Karlsruhe den inzwischen von der Neubaustrecke gewohnten Komfort bieten zu können, wird diese 2018 umfassend saniert. Auch diese Maßnahme soll unter laufendem Betrieb durchgeführt werden, um die Einschränkungen für den fließenden Verkehr so gering wie möglich zu halten. Hierzu ist nach Aussage des Via Solutions Südwest-Geschäftsführers Arnaud Judet im 2. Quartal 2018 eine Bauzeit von 6-8 Wochen geplant. Über das genaue Wann und Wie der Maßnahme werde man die Öffentlichkeit rechtzeitig vorher unterrichten.

Privater Konzessionär investiert weiter in Strecke, Bauwerke und Park- und WC-Anlagen

Der private Autobahnbetreiber informierte über weitere, im kommenden Jahr geplante Investitionen in die Erhaltung der Konzessionsstrecke. So seien Pflegemaßnahmen an Brücken und die sukzessive Erneuerung der wegweisenden Beschilderung im Bereich der Anschlussstelle Baden-Baden in Fahrtrichtung Karlsruhe geplant. Außerdem werde man die bereits laufende Auffrischung der Fahrbahnmarkierung fortsetzen und eine umfassende Sanierung der Park- und WC-Anlagen Silbergrund und Schleifweg durchführen. Auch diese Maßnahmen werden rechtzeitig in der Presse angekündigt.

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
41,5 km

// FINANZVOLUMEN

Ca. 850 Mio. € über 30
Jahre, davon ca. 350 Mio.
€ reine Baukosten Neu-
/Ausbau

// ANSPRECHPARTNER

Arnaud Judet
Kaufm. Geschäftsführer
info@via-suedwest.de
www.via-suedwest.de

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
[schuetz@schuetz-
brandcom.de](mailto:schuetz@schuetz-brandcom.de)

Zusätzliche Informationen

(Stand der Information 7/2017)

Über Via Solutions Südwest GmbH & Co. KG

Via Solutions Südwest ist privater Betreiber der ca. 60 km langen Konzessionsstrecke der BAB A5 zwischen Malsch und Offenburg (Baden-Württemberg) im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP). Die Bundesautobahn A5 ist eine der wichtigsten und meistbefahrensten transeuropäischen Verkehrsachsen. In weniger als 4,5 Jahren wurde die BAB A5 unter laufendem Betrieb über 40 km sechsspurig ausgebaut. Heute zählt die Strecke zu Deutschlands modernsten Autobahnen. Neben dem Ausbau umfasst die Konzession auch die Finanzierung, den Betrieb und die Erhaltung der Strecke durch Via Solutions Südwest über einen Zeitraum von 30 Jahren. Zum Betriebsdienst gehören Winterdienst, Streckenkontrollen, Reinigung, landschaftspflegerische und verkehrssichernde Maßnahmen. Darüber hinaus verantwortet Via Solutions Südwest die Erhaltung der kompletten Infrastruktur und Wartung der Ausstattung sowie umfangreiche Serviceangebote auf sieben Park- und WC- bzw. vier Tank- und Rastanlagen. Um die Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit der Konzessionsstrecke jederzeit aufrechtzuerhalten und zu maximieren, hat Via Solutions Südwest ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem entwickelt, welches durch eine unabhängige Prüfungsinstanz geprüft und zertifiziert wurde. Die Zertifizierung mit dem international anerkannten Qualitätsstandard DIN EN ISO 9001 ist Beleg für das nachhaltige Qualitätsmanagement des Unternehmens und seine Positionierung als Kompetenzträger auf den Gebieten Bau, Erhaltung und Betrieb von Infrastrukturprojekten. Gesellschafter des Konzessionärs sind VINCI Highways (50 %), Meridiam (37,5 %) und STRABAG (12,5 %). www.via-suedwest.de

Über VINCI Highways

Mit operativen Projekten in 13 Ländern finanziert, baut und betreibt die VINCI Concessions-Tochter VINCI Highways in Verbindung mit lokalen Partnern Straßen- und Autobahninfrastruktur sowie Mautsammellösungen. Das Netzwerk von VINCI Highways erstreckt sich über 3.100 km weltweit, darunter fast 1.900 km Straßen und Autobahnen im Bau oder Modernisierung. Tag für Tag profitieren fast 2 Millionen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer von höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf VINCI Straßen. www.vinci-concessions.com

Über MERIDIAM

Meridiam, gegründet 2005, ist ein unabhängiger Investmentfonds, der sich auf die Entwicklung, Finanzierung und das langfristige Management von öffentlicher Infrastruktur spezialisiert hat. Mit Niederlassungen in Paris, New York, Toronto, Istanbul und Dakar ist Meridiam ein führender Investor in öffentliche Infrastruktur in Europa, Afrika und Nordamerika. Mit einem verwalteten Portfolio im Wert von 5 Milliarden EUR (US\$ 5.5 Milliarden), hat Meridiam inzwischen in über 50 Projekte investiert. Als „Global Infrastructure Fund of the Year 2015“, zum vierten Mal von IJ Global ausgezeichnet, ist Meridiam einer der ersten Investoren und Asset Manager, der die ISO9001 Qualifizierung für seinen nachhaltigen Investmentprozess erhalten hat. Meridiam ist ein Gründungsmitglied der Long Term Infrastructure Investors Association (LTIIA). www.meridiam.com

Über STRABAG

STRABAG ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen und realisiert auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement von mehr als 73.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaftet das Unternehmen jährlich weltweit eine Leistung von etwa 14 Mrd. EUR. Im deutschen Verkehrswegebau ist STRABAG Marktführerin und bildet die gesamte Wertschöpfungskette im Bau von Infrastrukturanlagen ab. Dabei setzt STRABAG auf die Digitalisierung der Arbeitsprozesse – von der digitalen Planung über die Baustoffgewinnung und -produktion, den Bau der Projekte bis hin zur Wartung und Unterhaltung durch eigene Straßenbetriebsdienste. Seit mehr als zwei Jahrzehnten bearbeitet STRABAG erfolgreich Betreibermodelle und verfügt im Hochbau- und Infrastrukturbereich über ein Portfolio von über 30 ÖPP-Projekten, rund die Hälfte davon entfällt mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 10 Mrd. EUR auf die Verkehrsinfrastruktur. www.strabag.com / www.strabag.de

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
41,5 km

// FINANZVOLUMEN

Ca. 850 Mio. € über 30
Jahre, davon ca. 350 Mio.
€ reine Baukosten Neu-
/Ausbau

// ANSPRECHPARTNER

Arnaud Judet
Kaufm. Geschäftsführer
info@via-suedwest.de
www.via-suedwest.de

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
[schuetz@schuetz-
brand.com](mailto:schuetz@schuetz-brand.com)